

Polizei kontrolliert Linienbusse

Groß-Gerau (HE) Am 14.04.26 führte die Verkehrsinspektion des Polizeipräsidiums Südhessen an der Martin-Buber-Schule eine Kontrolle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) durch. In der Zeit zwischen 07:30 h und 09:00 h wurden insgesamt neun Linienbusse einschließlich ihrer Fahrer einer Verkehrskontrolle unterzogen.

Lediglich zwei Busse konnten die Kontrollstelle anschließend ohne jegliche Beanstandung wieder verlassen. Bei zwei Linienbussen war das Erste-Hilfe-Material in einem Fach über dem Fahrersitz verstaut. Dieses Fach war verschlossen und die Fahrer führten den entsprechenden Schlüssel nicht mit sich. Im Notfall stünde es also nicht zur Verfügung, um verletzte Personen versorgen zu können.

Bei einem Linienbus wurde in einem Reifen eine Schraube festgestellt. Weil bei einer Überprüfung nach der Entfernung des Gegenstands kein Luftverlust festgestellt werden konnte, durfte die Fahrt zunächst fortgesetzt werden. Bei einem anderen Bus befand sich direkt in Sichthöhe des Fahrers ein Stein Schlag in der Windschutzscheibe. Der Mann gab an, dass dies am Vortag passiert sei. Das Unternehmen wurde aufgefordert, unverzüglich die Scheibe austauschen zu lassen.

Weiterhin wurden in drei Fällen die vorgeschriebenen Beförderungsbedingungen - und Entgelte nicht mitgeführt.

Hierüber wird von der Polizei das dafür zuständige Regierungspräsidium Darmstadt informiert.

Text: Polizeipräsidium Südhessen



eCitaro G

Symbolfotos Daimler Bus&Truck